

Protokolleintrag vom 08.02.2006

2006/57

Interpellation von Hans Bachmann (FDP) und 49 M. vom 8.2.2006: Langstrasse, Auftragsvergabe an ein privates Unternehmen

Von Hans Bachmann (FDP) und 49 M. ist am 8.2.2006 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

Mit einem Schreiben datiert vom 11. Januar 2006 an „Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr“ gelangt Gemeinderätin Claudia Nielsen (SP), Präsidentin der GR-Verkehrskommission, mit ihrer privaten Firma „Büro für Schnittstellen zwischen Politik und Wirtschaft“ an verschiedene Adressaten des Stadtkreises 4 und bittet um Teilnahme an zwei Workshops (am 31. Januar, stattgefunden sowie am 30. März 2006) über das Thema Verkehrsführung Langstrasse (u. a. Umsetzung des Projektes „Hauptstrassenräume“, Langsamverkehr).

Nielsen führt im Schreiben weiter aus, dass „die städtische Verwaltung verschiedene Möglichkeiten der Verkehrsführung geprüft habe“ und „die federführende Dienstabteilung Verkehr hat mir dieses kleine Projekt in Auftrag gegeben“. Weiter schreibt Nielsen: „Wir laden die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte nicht ein, weil sie es sind, die über die Verkehrsführung entscheiden.“ GR Nielsen – gewählt im Wahlkreis 3 – selber wohnt jedoch im Kreis 4 und hat dort auch ihr Firmadomizil.

Zu diesem Auftrag aus der Stadtverwaltung stellen sich folgende Fragen:

1. Wie kommt es, dass der Präsidentin der GR-Verkehrskommission durch die städtische Verwaltung, Dienstabteilung Verkehr dieser Auftrag zur Durchführung von Workshops über die Verkehrsführung an der Langstrasse zugeschanzt wurde? Wie ist die neutrale Durchführung dieser Workshops gewährt, wenn man weiss, wie einseitig GR Nielsen ihre linke Verkehrspolitik betreibt.
2. Was soll dieser Workshop für Resultate bringen, wenn der Kreis der Eingeladenen durch GR Nielsen ausgesucht und vorbestimmt wird? Wer bzw. welche Gremien und Organisationen des Kreises 4 wurden offiziell eingeladen? Welche nicht? Warum?
3. Wie lässt sich rechtfertigen, dass die Gemeinderatsmitglieder des Kreises 4 explizit nicht eingeladen wurden, die Präsidentin der Verkehrskommission und Mitbewohnerin sowie Geschäftsfrau im Kreis 4 jedoch als Initiatorin auftritt und sich wohl auch massgeblich am Workshop beteiligt!
4. Wie lautet der genaue Auftrag an GR Nielsen? Welches ist die Auftragssumme?
5. Ist der Stadtrat bereit, dieses Projekt Workshop sofort zu stoppen und so – wie andernorts üblich – mit eigener Trägerschaft einen solchen Workshop durchzuführen, wobei die massgeblichen politischen Kräfte und Parteien sowie Quartierorganisationen des Kreises 4 einzuladen sind?